

Europawahl

Beitrag von „Miss Jones“ vom 28. Mai 2019 19:37

...hast du dir diese "Wohnungen" auch mal angesehen?

Welche stehen denn leer?

Die, die so versifft sind, daß das gesundheitsamt dich da nicht wohnen lassen dürfte...

Die, die einfach nicht klein genug sind (also viel zu viele Zimmer, braucht keiner, richtig "große" Familien mieten dann eher n ganzes Haus)

Die, in deren Umfeld NICHTS ist (es haben eben nicht alle Autos, sind allzu gut zu Fuß usw, wenn dann kein ÖPNV oder keine benachbarten Ärzte/Einkaufsmöglichkeiten7Schulen/etc - uninteressant).

Die in Gegenden "wo man eben nicht wohnt" - sprich wo "Gesocks" wohnt, von dem man sich eben bewusst distanziert.

Du kannst nun mal niemandem diktieren, wo er denn wohnen soll.

Mich würde auch keine Armee zB nach Bayern bekommen, oder auch nur nach Sachsen... ich habe quasi meine frühe Kindheit "aufm Dorf" verbracht, aber nicht weit weg von der Großstadt... das war schon "was anderes", aber mit ca 10 gings dann "in die Stadt", und seitdem nur Städte so ab Viertelmillion Einwohner aufwärts.

Ich habe einerseits mal nach dem Abi Leute wiedergetroffen, die "aufm Dorf" geblieben waren - ich hab einen Schreck bekommen.

Und wenn ich jetzt "Dorf" erlebe - mein Vater wohnt jetzt wieder "dörflich" - ach halt, die Dorfansammlung darf sich seit neuestem gerade "Stadt" schimpfen, aber das ist ne reine Sache der Einwohnerzahl... "Stadt" ist das trotzdem nicht. Ich brauche keine aufdringlichen Nachbarn, am besten noch welche, die meinen, zum Schützenfest etc. irgendwo irgendwelche Fahnen anbringen zu müssen und auch noch denken, an müsse sie dafür mit Bier versorgen... nee, ganz sicher nicht. Vor allem scheint das abzufärben. Ich erinnere mich an die frühere Einstellung von Vater "Mir doch egal was die Leute sagen". Mir ist es das auch noch immer. Aber ihm? Heute, wo er munter auf die 80 zusteuert? Ob das "Umfeld" da so unschuldig ist?

So will ich sicher nie leben.

Und vor allem binden sich immer weniger Leute gerne so "fest" an einen Ort - soviel zum Thema "Eigentum". Lohnt nicht mehr. Für "die Ewigkeit gebaut", wie das früher "typisch deutsch" war? Das wollen die Kinder doch gar nicht mehr erben. Die wollen die Kohle. Und keinen "Ärger mit Mietern". Also kannt du dir denken, was dann passiert.